Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Tapeziererin und Dekorateurin
Tapezierer und Dekorateur

Lehrzeit: 3 Jahre

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 3
Ausbildungen . . . 3
Weiterbildung . . . 4
Aufstieg . . . 5
Vergleichbare Schulen . . . 5
Verwandte Lehrberufe . . . 5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 5
Lehrlingsstatistik . . . 6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 6
Impressum . . . 7

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): TapeziererIn und BettwarenerzeugerIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

TapeziererInnen und DekorateurInnen entwerfen, fertigen und reparieren Polstermöbel und stellen Matratzen, Polster, Steppdecken und anderen Bettwaren her; weiters führen sie auch einen Großteil der bei der wohnlichen Gestaltung von Wänden, Decken und Böden anfallenden Arbeiten durch (z.B. Montieren von Garniesen, Verlegen bzw. Verspannen von Teppich-, Gummi-, Linoleumböden, Laminatböden, Korkböden und Fertigparkett, Anfertigen und Montieren von Rollos, Markisen oder Jalousien).

Da die handwerkliche Fertigung von Polstermöbeln durch die Konkurrenz der Polstermöbelindustrie stark an Bedeutung verloren hat, bilden die Reparatur von Polstermöbeln und die mit der modernen Raumgestaltung in Verbindung stehenden Arbeiten den Schwerpunkt im Tätigkeitsspektrum der TapeziererInnen und DekorateurInnen.

Eine der wichtigsten Aufgaben der TapeziererInnen und DekorateurInnen im Bereich der Innenausstattung ist das Verlegen von Tapeten (z.B. Raufaser-, Vinyl-, Stofftapeten). Dabei legen sie den AuftraggeberInnen zunächst Musterkollektionen vor und beraten sie hinsichtlich des zu verarbeitenden Materials. Hierauf vermessen sie die Räumlichkeiten und ermitteln den genauen Materialbedarf. Vor Beginn der Spalierarbeiten (Verlegen von Tapeten) entfernen sie alte Anstriche und lösen alte Tapeten von den Wänden. Um ein sicheres Haften der Tapeten an Wand- und Deckenflächen zu gewährleisten, leimen sie poröse Wände mit Tapetenkleister vor und gleichen Unebenheiten, Risse oder andere Untergrundschäden mit Gips- oder Zellulose-Spachtelmasse aus. Anschließend schleifen sie die Wände mit einer Schleifmaschine und bekleben sie mit Untergrundpapier, der sogenannten Makulatur. Der Zuschnitt der Tapeten erfolgt am Tapeziertisch, wo die TapeziererInnen und DekorateurInnen mit einer Bürste den Kleister auf die Tapetenbahnen aufbringen und sie zusammenlegen. Vielfach verwenden sie auch Tapetenleimgeräte, bei denen die Tapetenbahn durch ein System von Kleisterwalzen gezogen und dabei automatisch gleichmäßig beleimt wird. Beim Ankleben der Tapeten beginnen die TapeziererInnen und DekorateurInnen mit der Deckentapete. Dabei wird die erste Bahn in Deckenmitte senkrecht zur Fensterfront des Raumes geklebt, um bei der fertigen Tapezierung störende Schattenwirkungen durch die Tapetenränder zu vermeiden.

Sind alle Deckenbahnen angeklebt, bringen sie die Wandtapete an. Auch hier arbeiten sie immer vom Fenster weg, in Richtung der dunkleren Teilen des Raumes. Sie richten die erste Bahn unter Zuhilfenahme eines Lots senkrecht aus und drücken sie mit einer weichen Tapeziererbürste blasenfrei an die Wandoberfläche. Das Ankleben der weiteren Bahnen kann entweder Stoß an Stoß oder mit überlappter Stoßkante erfolgen; in den Zimmerecken oder bei Wandvorsprüngen wird die Tapete immer ein bis zwei Zentimeter um die Ecke gezogen, danach beginnen sie mit einer neuen Tapetenbahn. Die Nahtstellen der einzelnen Tapetenbahnen drücken sie mit dem Nahtroller fest an die Wand, um ein Loslösen der Tapeten zu vermeiden. Nach Bekleben aller Wände verdecken die TapeziererInnen und DekorateurInnen die obere Abschlusskante der Tapeten häufig mit einer Zierborte oder Tapetenleiste. Die Kante zum Boden wird durch die sogenannte Sessel- oder Sockelleiste geschützt bzw. verdeckt.

ANFORDERUNGEN

- Körperliche Wendigkeit: Arbeiten auf Leitern
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Leitern
- Handgeschicklichkeit: Zuschneidearbeiten, Reparieren von Polstermöbeln
- Tastsinn: Polstern
- Auge-Hand-Koordination: Nähen von Vorhängen
- Sehvermögen: Aneinanderlegen der Tapetenkanten, Erkennen von feinen Farbunterschieden bei der Innenraumgestaltung
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Gestalten von Innenräumen
- Kontaktfähigkeit: Beraten der Kunden
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Team
- gestalterische Fähigkeit: Abstimmen von Farben und Mustern bei der Innenraumgestaltung
- psychische Belastbarkeit: Termindruck, monotone Arbeiten

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
TapeziererInnen und DekorateurInnen arbeiten im Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe sowie in der Polstermöbelindustrie.
Lehrstellensituation:

Dieser Lehrberuf wird noch relativ häufig erlernt. Aber die jährliche Gesamtzahl der TapeziererIn- und DekorateurIn-Lehrlinge ist in den letzten Jahren ziemlich zurückgegangen (von etwas mehr als 200 Personen auf derzeit weniger als 140 Personen). Die Lehrstellen verteilen sich derzeit recht gleichmäßig auf alle Bundesländer (mit Ausnahme von Burgenland und Vorarlberg, wo es jeweils nur einige wenige Lehrlinge gibt).

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wurde früher vorwiegend von Männern erlernt; der Anteil der männlichen Lehrlinge betrug noch bis zum Jahr 2017 rund zwei Drittel, der Anteil der weiblichen Lehrlinge ein Drittel. Seither verschiebt sich aber dieses Verhältnis immer mehr in Richtung der Frauen, sodass die weiblichen Lehrlinge nun schon beinahe zwei Drittel der Lehrlinge ausmachen (60 Prozent).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Das Baunebengewerbe profitiert von der Zunahme der Bautätigkeit. Die Beschäftigung für Berufe im Innenausbau und in der Raumausstattung wird in den nächsten Jahren voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben. Viele Unternehmen klagen über Fachkräftemangel.

Beschäftigungsaussichten:

Aufgrund der guten Auftragslage in der Baubranche können TapeziererInnen und DekorateurInnen mit stabilen Beschäftigungsaussichten rechnen. Gute Kundenbetreuungskenntnisse und Beratungskompetenz sowie Kenntnisse im Erstellen von Farbkonzepten können die Beschäftigungschancen verbessern.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Kärnten

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Fachberufsschule Völkermarkt
Adresse: 9100 Völkermarkt, Hans-Kudlich-Weg 17
Webseite: https://fbs-voelkermarkt.at/

Niederösterreich

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Landesberufsschule Lilienfeld
Adresse: 3180 Lilienfeld, Berghofstraße 14
Webseite: https://lbslilienfeld.ac.at/

Oberösterreich

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Berufsschule Ried
Adresse: 4910 Ried im Innkreis, Volksfeststraße 7
Webseite: https://bs-ried.ac.at/

Salzburg

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Landesberufsschule Kuchl
Adresse: 5431 Kuchl bei Salzburg, Markt 332
Webseite: https://lbs-kuchl.salzburg.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Meisterprüfung: Meisterschule für Tapezierer/in und Dekorateur/in (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2
Webseite: https://www.wifisalzburg.at/

Steiermark

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Landesberufsschule Fürstenfeld
Adresse: 8280 Fürstenfeld, Gürtelgasse 8
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Meisterprüfung: Meisterschule für Tapezierer/in und Dekorateur/in (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Steiermark
Adresse: 8021 Graz, Körblergasse 111-113
Webseite: https://www.stmk.wifi.at

Tirol

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode
Adresse: 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 3a
Webseite: https://tfbs-garamo.tsn.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Meisterprüfung: Meisterschule für Tapezierer/in und Dekorateur/in (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: http://www.tirol.wifi.at/

Wien

Lehre TapeziererIn und DekorateurIn (Lehre)

Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe
Adresse: 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17
Webseite: https://www.cgg.at/

WEITERBILDUNG

Das Berufsförderungsinstitut (BFI) und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) bieten Weiterbildungsveranstaltungen für TapeziererInnen und DekorateurInnen an.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
TapeziererInnen und DekorateurInnen können zu VorarbeiterInnen oder PartieführerInnen aufsteigen.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für TapeziererInnen und DekorateurInnen im reglementierten Gewerbe "TapeziererIn und DekorateurIn" (Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Kein Eintrag

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BodenlegerIn	nein
Maler- und BeschichtungstechnikerIn	nein
Polsterer/Polsterin	ja <
SattlerIn - Schwerpunkt Taschnerei	nein
SonnenschutztechnikerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz
< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.
> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.
<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

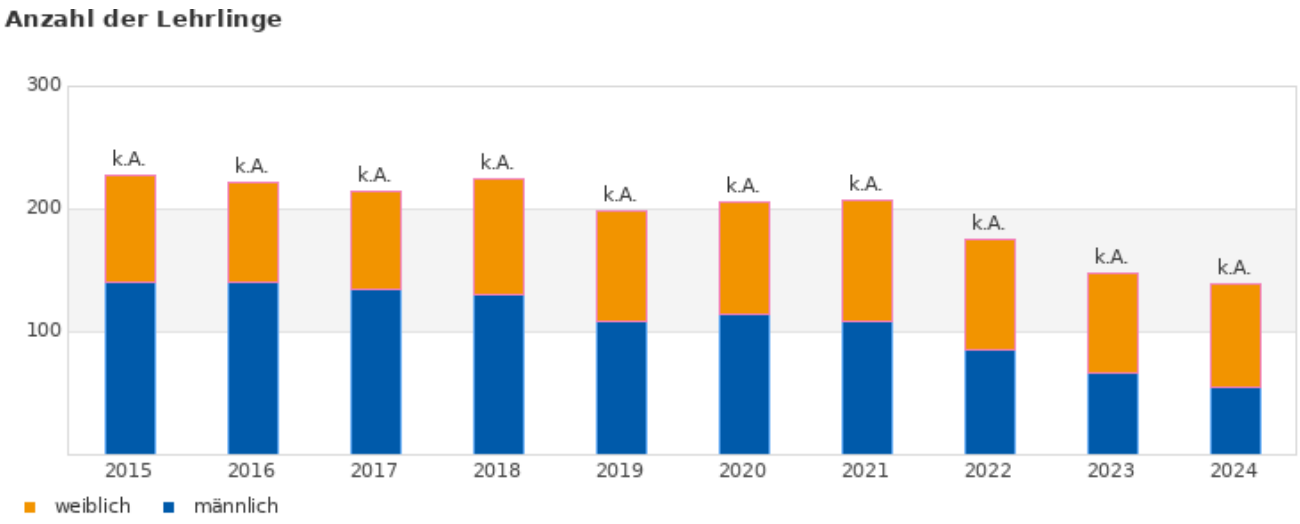
Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Tapezierergewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 860 2. Lehrjahr: 1.080 3. Lehrjahr: 1.290 + Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres 1. Lehrjahr: 1.080 2. Lehrjahr: 1.080 3. Lehrjahr: 1.290	01.05.2025

Kollektivvertrag	gültig ab
Holz verarbeitende Industrie - Möbelindustrie (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.060 2. Lehrjahr: 1.530 3. Lehrjahr: 2.040 4. Lehrjahr: 2.295 + Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres (erhalten das Lehrlingseinkommen des 3. Lehrjahres) 1. Lehrjahr: 2.040 2. Lehrjahr: 2.040 3. Lehrjahr: 2.040 4. Lehrjahr: 2.295	01.05.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	140	140	134	130	108	114	109	85	67	55
weiblich	88	81	81	94	91	92	98	90	81	84
gesamt	228	221	215	224	199	206	207	175	148	139
Frauenanteil	38,6%	36,7%	37,7%	42,0%	45,7%	44,7%	47,3%	51,4%	54,7%	60,4%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.050,- bis k.A. *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen**

Gewerkschaftsbundes (ÖGB) (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 30.06.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!